Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 11 (1925)

Heft: 7

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

7. Mitglied der Sektion in der Betufs=Beratungskommission: Alois Rälin, Sek-Lehrer, Einsiedeln (bish.).

berafungstommission: Franz Ketterer; Lehrer, Cinstedeln-(bish).

St. Gallen. A "Das fath Schulwesen in Altstätten von 1800 bis auf die Gegenwart" behandelt Sh. Kaplan Büchel in einer längeren Artifelserie. Sie dürfte wohl in einer Broschüte erfdizinen, wie die Schulgeschichte ter früheren Beit v. BB. Stadtpfarrer Beng. Altftat= ten besitt in diesen beiben Geiftlichen eifrige Diftoriter und Schulfreunde. - Der Schulaugen = arat ber Stadt St. Gallen richtet eine bringende Mahnung an Eltern und Erzieher wegen der Ueberanftrengung der Augen bei Schulfindern. Er wenbet fich speziell gegen die Bielleferet von Buchern aus Leihbibliotheten. "Die Schule und die Hausaufgaben bieten genug geistige Beschäftigung; mas das Rind nachher hauptsächlich nötig hat, ist vermehrte forperliche Betätigung und Erholung". Auch bricht er eine Lange für bas Brillentragen, oft tonnen die Glafer nach der Entwicklungs= und Bachs= tumsperiode wieder weggelegt merden.

- Bu einem Rudtritt. & Aus St. Gallen O tommt die Meldung, daß sich Sr. Lehrer Josef Shonenberger gezwungen fieht, megen lange andauerndet Krankheit auf kommenden Mai vom Schuldienste gurudzutreten. Der Demissionar war Lehrer mit jeder Faser seines Herzens. Schon an feiner erften Lehrstelle in fath. Mogelsburg u. bann an der seit 1903 innegehabten Stelle in Neudorf-Krontal pflegte er sich stets mit Aengstlichkeit auf ben Unterricht vorzubereiten. Dieser unentwegte Fleiß ließ benn auch in feiner Schule die schönften Früchte heranreifen. Denselben Arbeitseifer ent= faltete er in seiner Mußczeit auf musikalischem Gebiebe. Gine heimtüdische Krantheit feffelte ifn in der letten Zeit wiederholt ans Krankenlager. Wir geben aber die Hoffnung nicht auf, daß sich Freund Josef Schönenberger durch die vereinte liebevolle Pflege des Arztes und seiner Lieben doch wieder erholen wird. In dieser frohen Zuversicht einen mitfühlenden Gruß ins stille "Meinkeim" in St. Gallen D.

Bücherschau

Religioje Literafur.

Das fatholische Bildungsideal der weiblichen Jugend. Leitgedanken von Dr. Franz Gebh. Megler, Bregenz. Berlag der österreichischen padagos gischen Warte. Wien 1924:

Das Buch behandelt mit seinen 104 Seiten furz und doch ziemlich erschöpfend alle Gebiete ber Mächenbildung. Im ersten Abchnitt lernen wir die verschiedenen Auf aa b.en bieses Erzieherstennen; die Titel sagen uns alles: Kärperkultur, Geistige Kultur, Berufskultur, Soziale Kultur. Der zweite Abschnitt zeigt uns die Bildungsstätten, vorerft die öffentlich en Bilbungsftatten: Familie, Rirche, Staat, Schule, Jugendvereine; dann die freien Bildungsftätten in Belehrung und Unterhaltung. Der Autor vertritt und verficht mit gründlichen Beweisen den vollen tatholischen Standpunkt. Sehr ausgiebig ift die einschlägige Literatur benügt. Das am Schlusse angeführte Literaturverzeichnis ist auch jenen willtommen, die vielleicht auf diesem oder jenem Gebiete noch spezielle Studien machen wollen. Man fieht es dem Buche an: Der Berfaffer ift ein vielbelefener Berr u. geht mit offenen Augen und prattischem Sinn durch die Welt. wünsche diese Schrift in die Sand eines jeden Ergiebers, der mit Maddenergiehung gu tun bat. Namentlich ben Sefundarlehrern, die neben ben Anaben auch Mädchen zu unterrichten haben, ift dieses Buch ein Spiegel, der ihnen begangene Felilet zeigt, Geheimnisse erklärt und ihnen reiche Be-lehrung gibt. Das Ideal ist freilich die Geschlech-tertrennung auf dieser Stufe, die getrennte Mäddensetundaricule. Dieje Schrift beweift es gur J. C. : Evideng.

Lehrerzimmer

"Die unfromme Güte", so betitelt sich eine Sansberbeilage zur heutigen Rr. ter "Schweizer-Schule", auf die wir unsere Leser hiermit aufmerksam maschen möchten. Es ist ein Ausschnitt aus dem Werke "Bon Seele zu Seele" von Peter Lippert, S. J., erchienen im Berlag Herder, das jeder Ratholit, und jeder, der es mit seiner Seele wirklich gut meint, zu seinem größten Vorteil lesen wird.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolts- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sefretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Gefretariat

bes Schweiz. tathol. Schulvereins Geigmattstraße 9, Luzern.

Redattionsichluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprosessor, Zug. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentaffe des tatholijchen Lehrervereins: Prasident: Jatob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen B. Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen B. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholifchen Lehrervereins: Brafident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Lugern, Wesemlinstraße 25. Postched der Hilfstasse R. L. B. S.: VII 2443, Lugern.